

# ANMELDUNG

Kloster St. Marien zu Helfta  
Gästehaus  
Lindenstraße 36  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Tel.: 03475/711-400 oder -461  
Fax: 03475/711-444  
E-Mail: [gaestehaus@kloster-helfta.de](mailto:gaestehaus@kloster-helfta.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Theologischen Symposium 31.03.2017 - 01.04.2017 im Kloster Helfta an.

Name/Vorname:

.....

Geburtsjahr:

.....

Anschrift:

.....

Telefon/Email:

.....

Datum/Unterschrift.....

**Buchen Sie Ihre Übernachtung im**

## Gästehaus

EZ 47,50 €/ DZ 79,50 € mit Frühstück  
EZ ..... DZ .....

## Hotel

EZ €50,50/ DZ 81,00 € mit Frühstück  
EZ ..... DZ .....

2 x Stehkafee + Gebäck  
im Gästehaus  
pro Person: 7,00 €

**Tagungsgebühr pro Person: 30,00 €**

## Tagungsort:

Gästehaus  
im Kloster St. Marien zur Helfta

## Tagungsgebühr: 30,00 €

Bitte, bis 14 Tage vor der Tagung überweisen auf  
Konto: Kloster Helfta gGmbH  
IBAN: DE02 8006 3718 0200 3300 00  
BIC: GENODEF1EIL  
bei der Volks- und Raiffeisenbank Eisleben e.G.

## Verpflegung

Restaurant

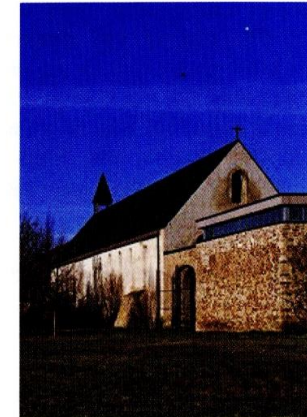
Kloster St. Marien zu Helfta  
Gästehaus  
Lindenstraße 36  
06295 Lutherstadt Eisleben  
Telefon: 03475 711-400 (-461)  
Fax: 03475 711-444  
E-Mail: [gaestehaus@kloster-helfta.de](mailto:gaestehaus@kloster-helfta.de)  
Internet: [www.kloster-helfta.de](http://www.kloster-helfta.de)

## Anreise



# Theologisches Symposium Kloster St. Marien zu Helfta

Die eine Kirche und  
die vielen Kirchen.  
Evangelische und katholische  
Perspektiven



Freitag, 31. März 2017  
Samstag, 01. April 2017

Leitung: Prof. Dr. Harald Schwillus



in Kooperation mit



Das Christentum zeigt sich in unserer Welt in Form vieler Kirchen und kirchlicher Gemeinschaften, die die Folge von Spaltungen sind. Für unsere Lebenswelt ist – neben der Trennung von Ost- und Westkirche im 11. Jahrhundert – besonders die Entwicklung im Gefolge der Reformation des 16. Jahrhunderts von Bedeutung. Seitdem stehen sich die katholische Kirche und die Kirchen der Reformation gegenüber.

Die unterschiedlichen Auffassungen von dem, was denn eine Kirche sei und wie ihr Wesen beschrieben werden kann, sind nicht nur für die Fachleute und Kirchenleitungen von Bedeutung. Sie haben Folgen auch für die einzelnen Gläubigen und das Leben in den Gemeinden. Fragen nach der Gemeinschaft beim Abendmahl bzw. der Eucharistie, bei der Bedeutung und Anzahl der Sakramente, bei der Frage des priesterlichen Dienstes oder auch der Heiligenverehrung stehen damit in direktem Zusammenhang.

Hintergrund dafür sind unterschiedliche Kirchenbegriffe. So sieht beispielweise das Zweite Vatikanische Konzil die wahre Kirche in der katholischen Kirche verwirklicht, die vom Nachfolger Petri und den Bischöfen in Gemeinschaft mit ihm geleitet wird, während Kirche in den lutherischen Bekenntnisschriften als Versammlung der Heiligen, in der das Evangelium rein gelehrt wird und die Sakramente recht verwaltet werden, verstanden wird.

Mit diesem Spannungsfeld will sich die Tagung in Helfta in ökumenischer Gemeinschaft auseinandersetzen.

Prof. Dr. Harald Schwillus



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG



Institut für Katholische Theologie  
und ihre Didaktik

Arbeitsbereich Religionspädagogik

## Freitag, 31.03.2017

15.00 Uhr Gelegenheit zum Stehkafee

15.30 Uhr Begrüßung: Priorin  
Sr. Christiane Hansen OCist.  
Einführung:  
Prof. Dr. Harald Schwillus

### Vorträge I: Kirche in der Perspektive systematischer Theologie

16.00 Uhr Prof. Dr. Manfred Gerwing,  
Eichstätt  
„Kirche auf dem Weg.  
Zum Kirchenverständnis  
nach dem Zweiten  
Vatikanischen Konzil“

17.00 Uhr Prof. Dr. Gunther Wenz,  
München  
„Gemeinschaft der Heiligen.  
Grundzüge evangelischer Lehre  
von der Kirche im Anschluss an  
die Confessio Augustana“

18.00 Uhr Aussprache zu beiden  
Vorträgen

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Ein Abend mit Texten  
und Musik

## Samstag, 01.04.2017

07.30 Uhr Gelegenheit zur Teilnahme an  
der Messfeier mit Terz in der  
Klosterkirche  
anschließend Frühstück

### Vorträge II: Kirche als pastoral- theologisches Handlungsfeld

09.30 Uhr Prof. Dr. Antje Roggenkamp,  
Münster  
"Ecclesia semper reformanda?!"  
Zur gegenwärtigen Situation  
des evangelischen Kirchen-  
verständnisses in praktisch-  
theologischer Perspektive"

10.30 Uhr PD Dr. Stephanie Lehr-  
Rosenberg, Aschaffenburg  
„Einheit in Vielfalt:  
Herausforderung an die  
christliche Praxis heute.  
Pastoraltheologische Überle-  
gungen aus katholischer Sicht“

11.30 Uhr Aussprache zu beiden  
Vorträgen

12.30 Uhr Mittagessen

anschließend Ende  
des Symposiums